

Jahresabschluss

2010

Bilanz
zum 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR	P a s s i v a	2010 EUR	2009 EUR
A k t i v a			A. Eigenkapital		
B. Anlagevermögen			1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.536,61
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	108.715,00	128.227,00	2. Kapitalrücklage	9.539.702,00	0,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	45.538.663,04	22.893.543,04	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	903.141,00	963.351,00	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	5.288.282,99	757.957,12
4. technische Anlagen	3.904.158,00	4.262.157,00	c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.353.558,00	2.291.137,00	5. Bilanzgewinn	0,00	3.057.581,91
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.583.096,15	639.025,80		16.642.824,84	5.630.378,88
	<u>56.282.616,19</u>	<u>31.049.213,84</u>	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
III. Finanzanlagen			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	16.468.208,10	17.100.881,10
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	9.421,00	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	14.627.089,79	12.235.294,58
	<u>56.400.752,19</u>	<u>31.186.861,84</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	66.799,00	106.172,00
				<u>31.162.096,89</u>	<u>29.442.347,68</u>
C. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.565.198,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	200.759,29	153.177,99	3. sonstige Rückstellungen	19.137.466,85	16.379.375,24
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.391,31	0,00		29.702.664,85	16.379.375,24
	<u>212.150,60</u>	<u>153.177,99</u>	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	963.708,66	1.268.311,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.423.881,14	6.049.614,85	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 963.708,66 (Vorjahr EUR 1.268.311,59)		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	4.553.692,65	565.880,61
2. Forderungen an den Krankenhausträger	19.496.470,31	15.093.515,42	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 4.553.692,65 (Vorjahr EUR 565.880,61)		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.732.290,51	685.299,37
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.601.245,41	1.775.362,00	- davon nach der BpflV		
- davon nach der BpflV			EUR 1.455.623,00 (Vorjahr EUR 144.328,00)		
EUR 1.601.245,41 (Vorjahr EUR 1.624.164,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 2.732.290,51 (Vorjahr EUR 685.299,37)		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	446.601,58	174.399,60
6. Sonstige Vermögensgegenstände	670.802,63	608.177,31	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 446.601,58 (Vorjahr EUR 174.399,60)		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			10. sonstige Verbindlichkeiten	642.380,45	771.370,12
	<u>30.192.399,49</u>	<u>23.526.669,58</u>			
	40.958,15	50.653,68			
	<u>30.445.508,24</u>	<u>23.730.501,25</u>			
	<u>86.846.260,43</u>	<u>54.917.363,09</u>			
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
				9.338.673,85	3.465.261,29
				<u>86.846.260,43</u>	<u>54.917.363,09</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	48.066.251,14	45.850.825,28
2. Erlöse aus Wahlleistungen	470.239,86	450.003,84
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.386.942,52	4.105.498,05
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	917.920,44	869.202,58
5. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	11.391,31	0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	5.026.529,32	4.049.252,33
8. sonstige betriebliche Erträge	2.461.600,24	2.990.204,70
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	61.340.874,83	58.314.986,78
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	32.783.774,26	31.896.312,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.669.698,58	9.150.979,78
- davon für Altersversorgung EUR 3.479.880,95 (Vorjahr EUR 3.120.671,58)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.583.009,43	4.279.339,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.518.130,41	2.705.501,89
	48.554.612,68	48.032.133,34
Zwischenergebnis	12.786.262,15	10.282.853,44
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.357.429,54	1.129.138,94
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 783.614,27 (Vorjahr EUR 720.542,36)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.945.883,71	1.939.568,36
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	4.360.925,62	1.106.739,78
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	25.104,11
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00	342.796,06
	1.942.387,63	1.594.067,35
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.082.461,44	2.083.358,84
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.033.550,95	9.105.089,96
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	13.116.012,39	11.188.448,80
Zwischenergebnis	1.612.637,39	688.471,99
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.574,48	3.193,06
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.591,45	158,45
	-123.016,97	3.034,61
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.489.620,42	691.506,60
31. Steuern	16.876,46	16.948,88
32. Jahresüberschuss	1.472.743,96	674.557,72
33. Gewinnvortrag	0,00	2.816.919,19
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	75.084,00	66.105,00
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	1.547.827,96	500.000,00
37. Bilanzgewinn	0,00	3.057.581,91

		Anlagen nachweis						Restbuchwert zum 31.12.2010	
		Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			EUR	EUR
Anfangsbestand zum 01.01.2010	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2010	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen									
	576.637,68	9.104,89	0,00	102.401,25	483.341,32				
B.II. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	45.399.958,12	23.612.452,02	257.137,89	0,00	69.269.548,03	257.137,89	0,00	23.730.884,99	45.538.663,04
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.267.632,16	0,00	-257.137,89	0,51	3.010.493,76	-257.137,89	0,51	2.107.352,76	903.141,00
4. technische Anlagen	10.088.304,73	80.891,09	0,00	0,00	10.169.195,82	438.890,09	0,00	6.265.037,82	3.904.158,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	9.909.479,68	688.087,44	0,00	889.241,93	9.708.325,19	590.727,44	854.302,93	7.354.767,19	2.353.558,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	639.025,80	3.063.329,43	0,00	119.259,08	3.583.096,15	0,00	0,00	0,00	3.583.096,15
	69.304.400,49	27.444.759,98	0,00	1.008.501,52	95.740.658,95	2.057.159,55	854.303,44	39.458.042,76	56.282.616,19
B.III. Finanzanlagen									
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00
	69.890.459,17	27.453.864,87	0,00	1.110.902,77	96.233.421,27	2.082.461,44	953.389,69	39.832.669,08	56.400.752,19

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf einer Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzänderung zum 31.12.2010

In Folge der Änderung der gemeinderechtlichen Vorschriften NRW vom 05.08.2009 sind die beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO vollumfänglich als Rückstellung bilanziell zu berücksichtigen. Der gemäß § 36 GemHVO NRW ermittelte Wert wird bereits zum 31.12.2010 passiviert. Da die Passivierung zu einer verzerrten Darstellung der Vermögenslage führen würde, erfolgt gleichzeitig im Zuge der Bilanzänderung eine Neubewertung des Grundvermögens. Die teilweise Aufdeckung der darin enthaltenen stillen Reserven führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage.

Der sich aus der teilweisen Neubewertung der Grundstücke ergebende Zuschreibungsbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der für die Erhöhung der Pensionsrückstellung notwendige Betrag wird gleichzeitig über die Kapitalrücklage abgebildet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wurde in Folge der Passivierung der beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO neu bewertet. Der bisher für Altgrundstücke angesetzte Schätzwert von EUR 0,05 je qm wurde durch einen in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten aktuellen Wert ersetzt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Gutachtens des LVR-Fachbereichs 24 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00. Der Zuschreibungsbetrag für 234.835 qm in Höhe von EUR 23.471.800,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2009 und 2010 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den handelsrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.
Der hierdurch entstandene Erhöhungsbetrag beträgt EUR 10.432.098,00. Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 10.565.198,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 7.549.847,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,0 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 31.748.105,53. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	963.708,66	0,00	
5. gegenüber dem Krankenhausträger	4.553.692,65	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	2.732.290,51	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	446.601,58	0,00	0,00
10. sonstige	642.380,45	0,00	0,00
Gesamt	9.338.673,85	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 42.674,95 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	42.674,95
	42.674,95

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 613.895,00, welche im Wesentlichen aus vermehrten Aufwendungen für die Rückstellung der Altersteilzeit resultieren.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

IV. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Pflegedirektor:	Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 274.316,37, incl. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Vj. EUR 258.891,38). Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)	142.074,26	49.615,30
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel	0,00	0,00
Klemens Maas	52.695,53	29.931,28
	194.769,79	79.546,58

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 57.952,21 (Vj. EUR 60.561,49).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung

in Höhe von EUR 15.990,00. Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2010 EUR 5.330,00. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Decker, Ruth
(Kauffrau)
Dr. Elster, Ralph (ab 08.10.2010)
(Unternehmensberater)
Ensmann, Bernhard
(Rentner)
Küpper, Heinz *
(Erster Beigeordneter a. D.)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Pantel, Sylvia
(Kauffrau)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor)
Dr. Schoser, Martin (bis 12.07.2010)
(Dipl.-Kfm, MdL)
Stricker, Günter
(Immobilienwirt)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Bacher, Götz
(Rentner)
Benninghaus, Walburga
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Bosbach, Wolfgang (bis 09.12.2010)
(Bildungsreferent)
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Keil, Karl-Josef *
(Rentner)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Feilen, Hans-Peter
(Beamter a. D.)
Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Hendele, Thomas
(Landrat)
Henk-Hollstein, Anna
(Hausfrau)
Hupperth, Klaus (ab 08.10.2010)
(Rektor i. R.)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kuckelkorn, Günter (bis 07.10.2010)
(Sparkassenangestellter)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ing.)
Solf, Michael-Ezzo
(Studiendirektor a. D., MdL)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD

Bosbach, Wolfgang (ab 10.12.2010)
(Bildungsreferent)
Bröker, M.A., Jens
(Geschäftsführer)
Daun, Dorothee
(Richterin)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Ott, Jochen (bis 23.11.2010)
(Lehrer, MdL)
Recki, Gerda
(Hausfrau)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter)
Wucherpennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zsack-Möllmann, Martina (Vorsitzende)
(Geschäftsführerin)

Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Peil, Stefan
(Pensionär)

FDP

Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(freiberufliche Verlagsrepräsentantin)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor)

Die Linke

Giese, Michael *
(Lehrer für Pflegeberufe)

Freie Wähler/Deine Freunde

Bender, Heinz (stellv. Vorsitzender)
(Heim-/Verwaltungsleiter i. R.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)

Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Velte, Jutta *
(Fraktionsgeschäftsführerin)
Winnen, Manfred * (ab 18.06.2010)
(Rentner)

FDP

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister)
Pohl, Mark Stephen
(Ltd. Angestellter)
Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)
Wallutat, Philipp
(Fraktionsgeschäftsführer)

Die Linke

Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Reifenschneider, Desirée
(Krankenschwester)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Kanschä, Ulrich * (ab 22.02.2010)
(Kaufmann)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte in 2010 4 Beamte und 889 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 69, die der Praktikanten bei 2 und der Zivildienstleistenden bei 20.

Düsseldorf, 31.03.2011

Der Klinikvorstand



Joachim Heinlein
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)



Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Ärztlicher Direktor



Klemens Maas
Pflegedirektor

